

	<p>Objekt: Kochbuch: "Die wahre bürgerliche Kochkunst" (1834)</p> <p>Museum: Deutsches Kochbuchmuseum c/o Museum für Kunst und Kulturgeschichte / Hansastraße 3 44137 Dortmund 0231 50-25742 kochbuchmuseum@dortmund.de</p> <p>Inventarnummer: KoM 1986/0020</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Volltitel: Die wahre bürgerliche Kochkunst, oder deutliche Anweisung, nahrhafte und wohlschmeckende Speisen auf eine gute und doch sparsame Art zuzubereiten. Nebst einer genauen Angabe des Maaßes und Gewichtes. Nicht aus Büchern abgeschrieben, sondern in der Küche selbst gemachte Erfahrungen einer Hausmutter. Das neueste und einfachste Kochbuch für Mädchen und angehende Hausfrauen bürgerlichen Standes, denen es an Gelegenheit zum mündlichen Unterrichte in der Kochkunst fehlt.

12., vielfach verbesserte und vermehrte Auflage, 252 Seiten in Frakturschrift

Mit marmoriertem Papier kaschierter Pappeinband, grünes Rückenschild (neu?) mit goldfarbener Schrift und Illustration. Der Einband ist berieben, Ecken und Kanten sind leicht angestoßen. Der Buchschnitt ist rot und stark verschmutzt und ausgebleichen. Das Vorsatzpapier ist stark fleckig und zeigt im hinteren Vorsatz einen Wasserschaden. Die Seiten sind zum Rand hin nachgedunkelt, wellig und stark verschmutzt. Viele Seiten sind randrissig, einige Seiten haben umgeknickte Ecken, manchen Seiten sind eingerissen und haben Fehlstellen. Im Buch liegt ein maschinengeschriebener Zettel mit Angaben zum Buch.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Pappe, Stoff/ Druck

Maße:

H 17,8 cm x B 11,3 cm x T 2,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Immanuel Müller (Verlag)

	wo	Leipzig
Verfasst	wann	
	wer	
	wo	Leipzig

## Schlagworte

- Buch
- Kochbuch

## Literatur

- Gisela Framke (1998): Man nehme... Literatur für Küche und Haus aus dem Deutschen Kochbuchmuseum. Bielefeld, Seite 194/196